

tres tuos, sepulcro majorum intereris, morieris. Du wirst in deiner Vorfahren Grab gesetzt werden/ du wirst sterben.

1. B. c.
XXV, v. 10. Aber diese Meinung scheint unbequem zu seyn. Denn Asche und Staub/ der keine Seele hat/ kan nicht ein Volk genennet werden. Abraham ist nicht mit seinem Leibe zu seinen Eltern oder Großeltern/ sondern zu seinem Weibe/ der Sara/ gesetzt. Denn also schreibet Moses. Im Felde/ das Abraham von den Kindern Heth gekauft hatte/ da ist Abraham begraben mit Sara seinem Weibe. Es wird auch erst im nachfolgenden neunten Verse von Abrahams Begräbniß gehandelt/ da geschrieben steht: Und es begruben ihn seine Söhne/ Isaac/ und Ismael.

Tom. IV. l.
2, de Abra-
ham c. 9.
f. 202. edit.
Basileens. Andere erklärens: zu seinen Vätern versamlet werden/ nicht so wohl vom leiblichen Sterben/ als von der Seelen Wohlstande. Deine Seele wird zu denen Gläubigen und Frommen in den Schoß Abrahams/ ins Paradies/ getragen werden. Der Meyländische Bischoff Ambrosius schreibet hier von also: Nonnulli putaverunt patres esse elementa, ex quibus constat caro nostra, dum vivimus, & in quæ resolvimur. Sed nos, qui meminimus, matrem nobis esse Hierusalem, quæ sursum est, quæ libera est, quæ est mater omnium nostrorum, sicut dicit Apostolus: illos asserimus patres, qui vitæ merito & ordine præcesserunt. Erat illic Abel, pia victima; erat pius & sanctus Enoch, erat Noë; ad eos promittitur Abraham transitus. Transit enim, qui de hac vita recedens, ad vitam demigrat alteram. Quia vivit mens sapientis & justi viri, qui nutritus est in pace. Das ist: Etliche haben vermeinet/ die Väter (zu welchen Abraham versamlet worden) wären die Elementa/ aus welchen unser Fleisch bestehet/ so lange wir leben/ und in welche wir wieder gebracht/ oder aufgelöset werden. Aber wir/ die wir uns erinnern/ das Jerusalem/ die droben ist/ die da frey ist/ welche unser aller Mutter ist/ wie der Gal. IV. 26. Apostel saget; halten dafür/ es seyn die Väter/ welche mit unsträfflichen Leben in der Ordnung vor
(dem